

Gemeinderat Freienbach
Gemeindehaus Schloss
Unterdorfstrasse 9
8808 Pfäffikon

Trägerverein Bürgerforum
Gemeinde Freienbach
www.buergerforum-freienbach.ch

Präsidentin: Irene Herzog-Feusi
Etzelstrasse 54, 8808 Pfäffikon
Tel./Fax 055 410 41 93
irhe@active.ch

Sekretariat: Franziska Eicher
Rosenhof 4, 8808 Pfäffikon
Tel. 055 410 73 33

Pfäffikon, 2. Februar 2010

**Fragen zur Sperrung der Bahnhofstrasse Pfäffikon
im Bereich Poststrasse bis Churerstrasse
vom 15.2.2010 bis November 2011**

Sehr geehrter Herr Gemeindepräsident
Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates Freienbach

Im Höfner Volksblatt vom 26. Januar 2010 wurde die Öffentlichkeit darüber orientiert, dass die Bahnhofstrasse Pfäffikon im Bereich Poststrasse bis Churerstrasse vom 15.2.2010 bis November 2011 für den gesamten motorisierten Verkehr gesperrt werde. Es hiess, diese Massnahme erfolge im Zusammenhang mit dem Neubau eines Wohn- und Geschäftshauses mit „17 zum Teil luxuriösen Wohnungen und geplanten 110 Parkplätzen“ an zentraler Lage mitten in Pfäffikon. Laut Herrn Ueli Ehrbar, Tiefbauamt der Gemeinde Freienbach, sei der mangelnde Platz der Grund für die Strassensperrung und Umleitung des Verkehrs. Ein Teil der Strasse werde als Umschlagplatz für die Baustelle benötigt.

Diese Sperrung für eine Dauer von fast zwei Jahren bedeutet eine massive Beeinträchtigung des öffentlichen Raumes. Dazu stellen wir Ihnen folgende Fragen und bitten Sie um öffentliche Beantwortung:

1. Aufgrund welcher Gesetzesgrundlage hat der Gemeinderat Freienbach die Sperrung der Bahnhofstrasse beschlossen?
2. Warum erfolgte bis heute keine Ausschreibung im Amtsblatt?
3. Gemäss unserem Wissensstand ist die Erschliessung des Neubaus von Westen her vorgesehen. Warum ordnete der Gemeinderat nicht auch eine Baustellen-Zufahrt und Installation von Westen (Verwo-Areal) an, die das Zentrum von Pfäffikon weniger belasten und den öffentlichen Raum nicht für private Zwecke beanspruchen würde? Wurden andere Varianten mit weniger einschneidenden Beeinträchtigungen des öffentlichen Strassenraumes geprüft und einbezogen? Wenn Ja, welche und warum wurde die Sperrung der Bahnhofstrasse bevorzugt?
4. Wurde eine Entschädigung in die Gemeindekasse mit der Bauherrschaft vereinbart? Wenn Ja, in welcher Höhe?

5. Welche zusätzlichen Auflagen wurden der privaten Bauherrschaft von Seiten des Gemeinderates zum Schutz des öffentlichen Raumes vor Beeinträchtigungen gemacht?
6. Wurde bei der Einmündung in die Churerstrasse die Zu- und Wegfahrt des Bauverkehrs für beide Richtungen gestattet?
7. Mit wie vielen Fahrbewegungen von und zur Baustelle wird über die gesamte Bauzeit gerechnet?
8. Wie gross ist die Aushubmenge? Wo wird der Aushub deponiert? Auch auf dem Steinfabrikareal wie das Abbruchmaterial der alten Gebäude?

Für die baldige Beantwortung via Medien und an die Adresse des Bürgerforums sind wir Ihnen sehr dankbar.

Mit freundlichen Grüssen

Irene Herzog-Feusi
Präsidentin des Trägervereins
Bürgerforum Gemeinde Freienbach

Kopien per Mail an:

Parteipräsidenten der Gemeinde Freienbach